

Pressemeldung: Franziska Messinger

Fotos: Natalie Bukmaier, Christine Kamm, Pia Winterholler

## **Offenes Treffen der Ortsgruppe des BUND Naturschutz in Bayern e.V. Lässt sich der Klimawandel ohne Kohleausstieg noch aufhalten? Und wie steht es eigentlich um die Vögel in Augsburg?**

Etwa zwölf Personen, Mitglieder und Umweltschutzinteressierte diskutierten beim Offenen Treffen der Ortsgruppe des BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) am Dienstag, dem 27. November 2018 in gemütlicher Runde im Anna Café.



Fotos: Natalie Burkmaier: von links nach rechts Ortsgruppe des BUND Naturschutz in Bayern e.V.:  
Claudia Klemencic, Pressereferentin; Franziska Messinger, Aktive; Christine Kamm, Vorsitzende

Die Ortsgruppenvorsitzende Christine Kamm berichtete über die Dringlichkeit der Klimaschutzproblematik. Sie warnte vor positiven Rückkopplungseffekten, das heißt einer sich selbst verstärkenden Erderwärmung. Dadurch dass die Ozeane wärmer werden, können sie zum Beispiel weniger Treibhausgase aufnehmen. Ebenso führt

das Abschmelzen von Schnee- und Eisflächen dazu, dass mehr Strahlung absorbiert statt reflektiert wird.

Es ist daher höchste Zeit zu handeln. **„Ohne einen zeitnahen Kohleausstieg sind die Klimaschutzziele der Bundesregierung schlichtweg nicht erreichbar!“, mahnte Frau Kamm.** Aus diesem Grund wird jedem ans Herz gelegt, **am 1. Dezember 2018 an der Großdemonstration gegen Kohlekraft in Köln oder Berlin** teilzunehmen.

Der zweite Teil des Abends beschäftigte sich dann mit der Augsburger Vogelwelt, im speziellen mit den Gebäudebrütern. Über deren Vorkommen ist in Augsburg leider nur sehr wenig bekannt. Aus diesem Grund hat der Landesbund für Vogelschutz (LBV) in diesem Jahr eine Kartierung begonnen, an der auch BUND Naturschutz Mitglied Günter Bretzel teilnahm. Beim offenen Treffen berichtete er von seinen lustigen Erlebnissen beim Kartieren. Die Aktion soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden und neue Helfer sind jederzeit gerne gesehen!

Christine Kamm sprach außerdem über die Gefahr, die große Glasfenster und spiegelnde Fassaden für Vögel darstellen. Wie gemeinhin angenommen hilft es leider nicht, einzelne Vogelaufkleber an den Glasscheiben anzubringen.



Foto: Christine Kamm

Als wirksam hat sich hingegen das Aufbringen von halbtransparenten Punkt- oder Streifenmustern erwiesen. Hier gibt es in Augsburg noch deutlichen Verbesserungsbedarf.

**Haben Sie auch Lust beim BUND Naturschutz in Augsburg aktiv zu werden?**



Foto: Pia Winterholler

**Mitte Januar (den genauen Termin entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit auf der HP des BN unter „Termine“: <https://augsburg.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/augsburg.html>)** findet ein Treffen für alle Interessierten und neuen Mitglieder statt, die gerne mithelfen möchten.